

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
16 (1902)**

158 (10.7.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-310452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-310452)

Bekanntmachung.
Die Stelle eines hiesigen **Gemeinde-Rechnungsführers** ist zum 1. Okt. d. J. zu besetzen.
Qualifizierte Bewerber wollen ihre Gesuche bis zum 1. August cr. im Gemeinde-Bureau, woselbst die näheren Bedingungen eingesehen werden können, einreichen.
Bant, den 9. Juli 1902.
Der Gemeindevorsteher.
Reeng.

Warnung!
Vor Beschädigung des zum Ausbau der Hökerstraße zu verwendenden Materials sowie vor Entfernern der Steine wird hiermit wiederholt gewarnt.
Für Kinder sind die Eltern haftbar.
Gepens, den 9. Juli 1902.
Der Gemeindevorsteher.
Rthen.

Auktion.
Am Montag den 14. d. M., Nachm. 2 Uhr an-, sollen in der **Decker'schen Wirthschaft** an der Hauptstraße zu Rappenberg folgende Gegenstände und zwar:
4 Tische, 3 Rückenstühle, 1 Sängekrant, 1 Tisch- und 1 Röhrenfaß, 1 K. Koffer, 2 Komolen, 1 Spiegel, 2 Tabakstaschen, mehrere Rifen und Rahmen, 1 Partie gebrauchter Talschneidern, 1 Partie gebrauchter und neuer Theefessel, Theefassern, Kaffeefassern und Kasse; ferner 1 Rollenstimmer- und Tischsäge-Werkzeug, als 1 Art. 1 Stobart, 1 Dessel, 1 Sperrheil, 1 Batt- und 1 Riehhammer, eine Brechflange, 3 Klapphölzer, 1 Duh-Schraub- und Lehmwinger, 3 Reagröhre, 2 Duh. Stroh-, Stemm-, Loch- und Hohlisen, 1 Duh. bis. Sägen, 2 Schntzer, 1 Bugmesser, 1 Bantknacht, 2 Schwämme, 1 Centblei, Feilklöber, Raseln, Feilen u. andere Gegenstände mehr,
öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.
Kaufliebhaber werden mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen.
Bant, den 9. Juli 1902.
Mandatar G. Schwitters.

Zu verkaufen
wegen Umbau:
4 Treppen à 11 Stufen mit Geländer,
6 Radelöfen mit eis. Unteröfen,
2 Radel-Rohherde,
3 Küchen-Ausgüsse etc.
Gebrüder Popken,
Wilhelmshaven,
Göferstraße 12.

THEE
pr. Pfd. 1,20 Rt., 1/4 Pfd. 80 Pf.
do. 1,60 " do. 40 "
do. 2,00 " do. 50 "
do. 3,00 " do. 75 "
Grünteer Pfd. 1,20, 1/4 Pfd. 80 Pf.
empfehlen

Johann Krieger, Neuende.
Mein Möbel-Lager
halte zu niedrigen Preisen empfohlenen Ziergegenstände nach Liebeskunst.
J. Wehen, Sedan,
Ede Haupt- und Schützenstr.

Birnen
pr. Pfd. 20 Pf.
Schnittäpfel pr. Pfd. 25 Pf.
Pflaumen pr. Pfd. 30 und 40 "
empfehlen
Johann Krieger, Neuende.



Fest-Programm
zum
25 jährig. Jubiläum
des
Gesangvereins „Harmonie“
am Sonntag, 13. Juli 1902 im „Parkhaus“.

1. 12 1/2 — 2 Uhr Mittags: Empfang der eingeladenen Vereine im Festlokal (Parkhaus).
 2. Begrüßungslied des festgebenden Vereins. Festlied von Weinhard.
 3. Festrede.
 4. Ueberreichung eines Fahnenbandes der Vereinsdamen.
 5. Chorgesang sämtlicher Vereine.
 6. Aufstellung zum Festmarsch durch die Stadt.
 7. 4 Uhr: Beginn der Solistender der einzelnen Vereine nach Waage der g'schienen Ausloosung.
 8. 5 Uhr: Beginn des Festballes. Tanzband 1 Mark. Einzelgänger frei.
- Entree 30 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Der Festzug bewegt sich durch folgende Straßen: Aufstellung im Park, dann Ostfriesenstraße, Göferstraße, Petersstraße, Wallstraße, Börsenstraße, Rieder Straße, Marktstraße, Wallstraße, Königstraße, Deichstraße, Koornstraße, Oldenburgstraße, Marktstraße, Ostfriesenstraße, Dinterstraße, Neue Straße, Bismarckstraße zum Park.
Die verehrten Einwohner von Wilhelmshaven werden freundlichst gebeten, durch Ausschmücken der Häuser das Fest verschönern zu helfen.
Das Festkomitee.

Garten-Etablissement Vanter Hafen.
Am Donnerstag den 10. Juli d. J.:
Großes Garten-Konzert
(ausgeführt von einer Militär-Kapelle)
mit Brillant-Feuerwerk.
Entree 20 Pf. pro Person. — Einen gemessenen Abend versprechend, ladet freundlichst ein
Wilhelm Schmidt.

Meyers Cigarren-Spezialgeschäft.
Cigarren
hochfein, gut abgelagert, unterhalte stets in größter Auswahl. Desgleichen empfehle
Sämmtliche Sorten Rauch- und Kautabak.
Schnupf-Tabak
grünen Rownoer und schwarzen groben Rapé.
Hans Meyer
gegenüber dem Rathhause.

Photographisches Atelier Aug. Iwersen
Wilhelmshaven, Marktstr. 34,
Stadtheil (Eck), Eing. Bahnhofsstr., gegenüber dem Bahnhofshotel
Größtes und modernstes Atelier am Plage. — Saubere Arbeit.
Spezialität: Große Vereinsgruppen im Atelier.
Visitenkarten! werden in modernster Ausführung reich und billig angefertigt in der
Schnittdrucker von Jan' Aug & Co.

Achtung! Große öffentliche Achtung!
Bau- u. Erdarbeiter-Versammlung
am Freitag den 11. Juli, Abends 8 1/2 Uhr
bei Paul Görling, „Germania-Halle“, Grenzstr. 34.
Tagesordnung.

Die gegenwärtige Situation im Baugewerbe und was lehrst uns dieselbe? (Referent: Kollege Brandmoor aus Bremen.)
Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es notwendig, daß sämtliche an Bau- und Erdarbeiten beschäftigten Hilfsarbeiter erscheinen.
Der Einberufer.

Verband der Zimmerer.
Sonntag den 13. Juli cr.:
Großes Tanzfränzchen
im Vereinshause „Zur Arche“ (Gemoll).
Anfang 4 1/2 Uhr. — Tanzabonnement 1 Mark. Singeltanz 10 Pf.
Entree 30 Pf., wofür Getränke.
Zum Schluß: Gratis-Verloosung einer Herrenuhr.
Ein etwaiger Ueberfuß wird zu Genossenschaftsmitteln verwendet.
Die Genossenschaftsmitglieder und Genossen, sowie sonstige Freunde und deren Angehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Zu vermieten
ein möbliertes Zimmer.
Bant, Kirchstraße 7, u. l.

Zu vermieten
zum 1. August oder später eine dreizimmerige Unterwohnung, mon. 10,25 Mt.
Seban, Schäferstraße 17.

Zu vermieten
freundliche dreizimmerige Wohnung mit Wasserleitung zum 1. August. Mietpreis 12 Mt. monatlich.
Carl Deek, Restaurant Union.

Gut möbl. Stube zu vermieten sofort od. später
Bant, Brunnenstr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten
zum 1. August eine schöne dreizimmerige Eigenwohnung mit Stall, Keller und Gartenland im Neubau Genossenschaftsstraße.
J. S. Abers, Reuende.

Zu vermieten
zum 1. November eine Unterwohnung.
O. Kollmann, Schaar.

Gesucht
auf sofort 7 bis 10 Maurer.
Aug. Supé, Bant.

Gesucht
einige Malergehilfen.
Friedrich Eggers, Reuende.

Gesucht
solberes Mädchen f. d. ganzen Tag oder für 2 1/2 Stunden von 7 bis 4 Uhr.
Koornstraße 104.

Ein tüchtiger Tischler
auf Möbel sofort gesucht.
G. Grub, Knerstraße 4.

Eine komplette Hobelbank
2,20 Meter lang, wünsche gegen eine ca. 0,30 bis 0,35 Meter kürzere wegen Platzmangel zu verkaufen.
G. J. Elarks, Koornstr. Straße 2.

Feinen Zucker
pr. Pfd. 30 Pf.
Gutjucker pr. Pfd. 32 Pf.
Würfelzucker do. 38 "
Kandis pr. Pfd. 40 und 44 "
empfehlen

Johann Krieger, Neuende.

Zu verkaufen
ein fast neues Herren-Rad,
Preis 100 Mt. Zu erfragen in der Erbd. b. Blattes.

Verband der Zimmerer.
(Zahlstelle Wilhelmshaven.)
Freitag den 11. Juli cr.,
Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
in der „Arche“.
Vollständiges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Arbeiter-Turnverein „Germania“.
Sonnabend den 12. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokal, Tiedell, Lombedsch.
Der wichtigen Tagesordnung halber ist es Pflicht jeden Mitgliedes, zu erscheinen.
Der Vorstand.

Gesang-Verein Eichenlaub.
Mittwoch den 9. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokal.
Die Mitglieder werden ersucht, vollständig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Achtung!
Die Generalprobe zu den Chorkliedern zum Jubiläumsfeste des Gesangvereins Harmonie findet
am Freitag den 11. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr,
in der Kaiserkrone statt und werden hierzu die verehrlichen Gesangvereine ganz ergebenst eingeladen.
Der Vorstand des Gesangvereins Harmonie.
Sadewassers Civali.
Jeden Sonntag Nachm.
von 4 bis 6 Uhr:
Großes Gartenkonzert
bei freiem Entree.
Hierzu ladet freundlichst ein
H. Sadewasser.

Mädchen zu sofort gesucht.
richtige Stelle. Neue Wilhelmshavener Straße 56, 1. Etage.

Zu vermieten
Beemer Straße 17 zwei schöne dreizimmerige Oberwohnungen nebst Stall zum 1. August d. J.
Mandatar G. Schwitters,
Bant, Nordstraße 18.
Hierzu eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur: A. D. Jucov in Bant, Verlag von Paul Dug & Co. in Bant, Druck von Paul Dug & Co. in Bant.

Beilage zum Norddeutschen Volksblatt

Nr. 158.

Vant, Donnerstag den 10. Juli 1902.

16. Jahrgang.

Parteinachrichten.

Swienty! Begräbnis in Halle gehalten sich zu einer Trauerkundgebung, wie sie die Unionsstättstadt in ihren Mauern noch nicht gesehen hat.

Soziales.

'Anstehungspläne'. Kürzlich wurden in Kewant die Dividenden abgehoben. Kodeseller, der Petroleummagnat, lastete ungefähr 12 Millionen Mark ein.

Stollwerck "gegründet".

Im Geschäftsbureau der Firma Gebrüder Stollwerck die Errichtung der Gebrüder Stollwerck-Kingensgesellschaft zu Köln statt.

Ein neuer amerikanischer Fleischstropf. Das Blatt "Inter-Ocean" meldet: Der Zusammenschluß der großen Fleischfabriken, welche den Fleischverkehr bei den Vereinigten Staaten beherrschen, ist ins Werk gesetzt mit John Roddeffer als Finanzmann an der Spitze.

Gerichtliches.

Ein Mordprozeß wurde über eine Woche lang vor dem Schwurgericht in Greifswald geführt. Angeklagt war der Tischlergeselle Ludwig Tschow aus Stettin, der beschuldigt war, bei Rehtingen in der Nähe von Danabridg zwei Schulmädchen und in Götzen auf Rügen zwei Knaben ermordet zu haben.

Meinlandstüchter.

Komm von G. Ziebig.

(61. Fortsetzung.) Nachdruck verboten. Der Bürgermeister besorgte alles Geschäftliche, er hatte viel zu tun und so zu erliegen. Er sah ein stiller Schläfer macht unendliche Wirklichkeit und Mühe, bis man ihn glücklich unter der Erde hat.

Bermitteln. Die Mädchen waren anscheinend mit einem Stocher bedrückt worden und dann mit einem Messer oder mit einem anderen scharfen Instrumente auf entsetzliche Weise zugerichtet worden. Der Heilmann war der Bauch aufgeschlitzt; 100-150 Schritte davon lag die andere Leiche vollständig zerstückelt.

Professor Dr. Weßthal, Direktor der Greifswalder psychiatrischen Klinik, faßt sein Gutachten dahin zusammen, daß Tschow erblich belastet und ein degenerierter Mensch ist.

Ein neuer Prozeß liegt dem Grafen Pädler-K. Tschow bevor. Er hatte, wie erinnerlich sein wird, in seiner am 6. Juni in Berlin gehaltenen Rede einen Selbstmord in einem Ort bei Babel des Stimmorders gegen ihn beschuldigt.

Wegen Unterzählung und Urkundenfälschung verurteilte das Schwurgericht zu Leibzucht den früheren Ratler der Oberamtsparthalle in Badnang, Robert, zu 7 Jahren Zuchthaus.

Wegen Beschimpfung der Gottheit Christi ist am 25. März von der Strafkammer in Brandenburg der Redakteur der "Brandenburger Zeitung", Richard Schmüder, zu 20 Wochen Gefängnis verurteilt worden.

Wohl er die Hände in die Tasche gesteckt hatte gelegentlich eines Kollaterals, an welchem ein Vertreter des Landratsamts in Harburg teilnahm, erhielt ein Gastwirt in Wilschensburg wegen Ungehörigkeit vom Landratsamt eine Strafvollziehung über 9 Wk. gegen seine Strafvollziehung wurde gerichtliche Entscheidung beantragt.

Wegen schändlicher Mißhandlung ihrer unehelichen neunjährigen Tochter, die schließlich den Tod des bedauernswürdigen Kindes zur Folge hatten, verurteilte das Schwurgericht zu Abende eine Ehefrau, unter Verneinung mildernder Umstände, zu acht Jahren Zuchthaus.

Gewerkschaftliches.

Welche Gewerkschaften sind zu den Gewerkschaftsartikeln zugelassen? Dem "Vorwärts" wird geschrieben: Dem Gewerkschaftsartikler bekanntlich unter anderem ein Antrag vor, welcher zu den Gewerkschaftsartikeln nur die Mitgliedschaften der von der Generalkommission anerkannten Zentralorganisationen zugelassen wissen wollte.

Ein neues Malerfahren. Aus Paris wird dem "Berl. Tagbl." berichtet: Der bekannte Maler Raffaele hat dieser Tage eine Anzahl Kollegen nach seinem Atelier ein, um ihnen einen neuen Malerfahren, dessen Erfinder er ist, Mittheilung zu machen.

Wohl er die Hände in die Tasche gesteckt hatte gelegentlich eines Kollaterals, an welchem ein Vertreter des Landratsamts in Harburg teilnahm, erhielt ein Gastwirt in Wilschensburg wegen Ungehörigkeit vom Landratsamt eine Strafvollziehung über 9 Wk. gegen seine Strafvollziehung wurde gerichtliche Entscheidung beantragt.

zu müssen. Gott segne Dich, mein Kind, und behüte Dich! Du hast ein beiges Ders, erlähme Dir auch ein starkes Herz! Hilf Deiner Mutter und sei nicht ungeduldig mit ihr; sie ist schwach und bedarf der Stütze.

roßlos auf und nieder, immer über den kleinen Teppich mit den farnförmigen Rosen, den blauen violetten Beiden und der giftgrünen Füllung; der dampfte seine Schritte.

"Onkel Konrad", sagte sie, während ein Zittern ihre Gestalt überließ, ich hatte meinen Vater vergessen, aber nur eine Weile; jetzt nicht mehr. Sie nickte zu dem Toten hinüber.

Das Papier raschelte und flatterte nieder zu Tete. Dollmer hob es auf und warf einen Blick hinein, dann sah er verflüchten die Nichte an. Sie stand aufrecht am Sarg, ihre Hand auf die Hande des Toten gelegt, das thranenüberströmte Gesicht unbeweglich emporgehoben.

Ich habe doch bestimmt erwartet, ihr Mann würde eine schöne Rede am Grabe halten, statt dessen sagt sie mir, er wird nur hier im Haus den Sarg einsegnen und dann gleich wieder fortgehen. Und sie hat noch das Ders, mit ins Gesicht zu legen, das gefaserte aus bedenklicher Freundlichkeit. Diese tolle, egoistische, berechnete Person! Ihr Mann hätte Rücksichten auf seine Stellung zu nehmen.

